

(v.l.) Vorstandsvorsitzender Holger Franz mit Vorstandsmitgliedern Guido Mülder und Georg Alder.



OV B

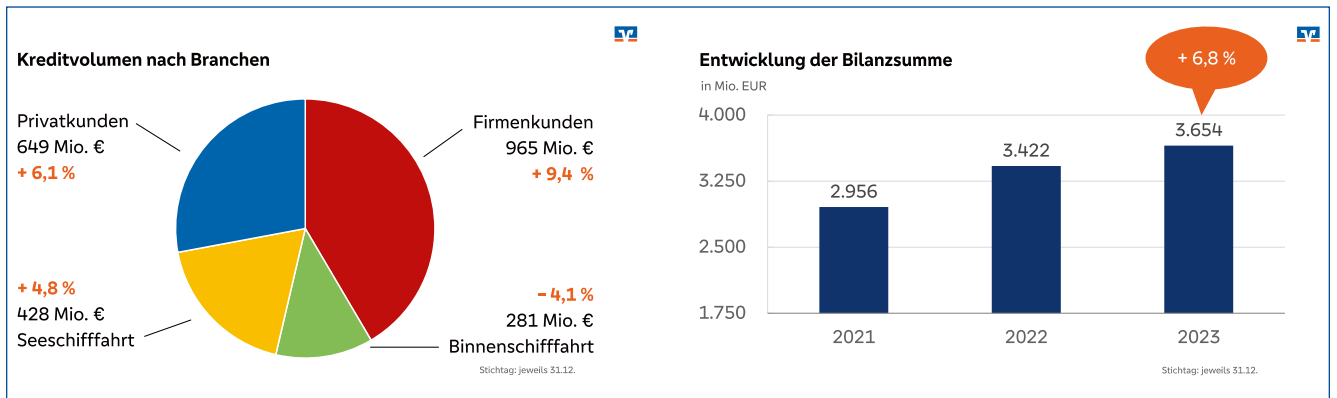
Bereit für die Zukunft

Anfang Januar 2024 präsentierte der Vorstand der Ostfriesischen Volksbank (OVB) die vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2023. Zu diesem Anlass gaben Holger Franz und Georg Alder bekannt, dass Guido Mülder seit Anfang des Jahres die Führungsspitze der Genossenschaftsbank verstärkt.

Das neue Vorstands-Trio verkündete im Rahmen der Veranstaltung zufrieden: „2023 sind wir in allen wichtigen Segmenten gewachsen und haben unsere Ertragslage weiter verbessert.“ Um 4,4 Prozent und damit auf 2,3 Milliarden Euro sei der Kreditbestand gestiegen. Die OVB sagte Kredite in Höhe von über 900 Millionen Euro neu zu. Im Privatkundenbereich erhöhte sich das Kreditvolumen mit einem Zuwachs von 6,1 Prozent auf 649 Millionen Euro. Georg Alder hob hervor, dass man bei der OVB trotz des schwierigen Zinsumfelds auch bei Immobilien- und Baufinanzierungen ein Wachstum erzielen konnte. Der Kreditbestand im Firmenkundenbereich wuchs um 9,4 Prozent auf 965 Millionen Euro. Im Jahr 2023 habe die Genossenschaftsbank verstärkt Projekt-

finanzierungen im Bereich Erneuerbare Energien begleitet. Die enge Verbindung mit der regionalen Wirtschaft wirke sich positiv aus, so Holger Franz.

Die auskömmliche Ertragslage in der Binnenschifffahrt habe derweil zu hohen Sondertilgungen geführt. Auch die hohe Anzahl von Schiffsverkäufen trug dazu bei, dass das Kreditvolumen um 4,1 Prozent sank. „Zusätzlich haben die gestiegenen Zinsen die Investitionsfreude etwas gebremst“, erläuterte Guido Mülder. Im Bereich Seeschifffahrt erhöhte sich der Kreditbestand währenddessen um 4,8 Prozent. „Beide Spezialbereiche entwickeln sich gut“, so Mülder. „Wir sind weiterhin Marktführer in den von uns begleiteten Segmenten.“ Ein deutliches Plus erzielte die OVB auch bei den Einlagen. Insgesamt



Zahlen und Fakten zum vergangenen Jahr der Ostfriesischen Volksbank auf einen Blick.

vertrauten die Kunden der Ostfriesischen Volksbank zum Jahresende insgesamt 2,7 Milliarden Euro, ein Zuwachs von 7,9 Prozent, an. Alder führt diese Entwicklung auf die Erhöhung des Leitzinses durch die EZB zurück: „Seitdem sind die Einlagen sowohl für unsere Kunden als auch für uns wieder attraktiv.“ In Zukunft sei nun vor allem ein optimales Liquiditätsmanagement wichtig, das neben klassischen Sparprodukten auch alternative Anlagen wie Fondssparpläne berücksichtigt. Dass sich das Kredit- und Einlagenvolumen im Einklang entwickelt und die Kundeneinlagen die vergebenen Kredite abdecken sei wichtig, um unabhängig von den internationalen Kapitalmärkten zu bleiben, unterstrich Franz.

Sonderdividende dank Rekordergebnis

Diese sehr positive Entwicklung spiegelte sich in der Bilanzsumme wider, so die OV. Mit 3,7 Milliarden Euro liegt sie 6,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit werde voraussichtlich über 75 Millionen Euro betragen. Wie man den Gewinn verwenden möchte, werde von der Vertreterversammlung im zweiten Quartal entschieden. „Zusätzlich zu unserer regulären Dividende werden wir eine Sonderdividende für unsere Mitglieder empfehlen“, verriet Franz bereits. Statt der traditionellen sechs Prozent könne auf diesem Weg jedes Mitglied mit neun Prozent Dividende am Erfolg partizipieren. Ende des Jahres 2023 zählte die Genossenschaftsbank 28.764 Mitgliedschaften und erzielte damit einen Zuwachs von 2,9 Prozent. Von dem wirtschaftlichen Erfolg soll dabei auch die Region profitieren, in der sich die Bank vielfältig engagiert. Im Jahr 2023 flossen insgesamt 215.000 Euro in Projekte und Veranstaltungen aus Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie an lokale Vereine. Eines dieser Projekte stellt die Aufforstung des Stadtwalds Holthusen in Weener dar. Dieses Engagement möchte man auch im Jahr 2024 fortsetzen. Im vergangenen Jahr führte die Ostfriesische Volksbank zudem ein VR KlimaKonto für Mitglieder ein, das mit einer Patenschaft für ein regionales Klimaprojekt und einer Bankkarte aus FSC-zertifiziertem Holz verbunden ist. Darüber hinaus erweiterte die

„Wir haben die Bonitäten gut ausgewählt und keine erhöhten Kreditrisiken.“

Genossenschaftsbank ihr Beratungsangebot um ein Business Center für Firmen sowie ein digitales Beratungs-Center für Privatpersonen für ein modernes und ortsunabhängiges Banking in allen Bereichen. Währenddessen werden die Geschäftsstellen energieeffizienter ausgerichtet. Die Niederlassungen in Haren und Drochtersen sowie die Geschäftsstelle in Ihrhove sollen im Jahr 2024 mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden, wie dies auch der Fall in Leer und Emden ist. An den meisten Standorten erreiche man dadurch einen Autarkiegrad von rund 40 Prozent,“ so Alder.

Sarah Kuhn

Anzeige

Auf Kurs bleiben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

- ✓ **Schiffsfinanzierungen**
Käufe, Neubauten, Umbauten, Reparaturen
- ✓ **Bankdienstleistungen**
Geld- und Vermögensanlage, Zahlungsverkehr
- ✓ **Finanzberatung**
Existenzgründung, Fördermittelberatung

Bank für Schifffahrt (Bfs)